

06
14

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

Juni 2014 B 8784 66. Jahrgang

Deutschland € 7,40

Österreich € 8,15 Schweiz sFr. 14,80

Italien, Frankreich, Spanien € 9,60

Portugal (cont) € 9,65 Belgien € 8,65

Niederlande € 9,40 Luxemburg € 8,65

Schweden skr 105,- Norwegen NOK 95,-

www.miba.de

H0-Modell der Schiffsbrücke von Speyer Flussfahrten

DAS GOLDENE GLEIS



Gewinnspiel: Mit 01 509
über die Schiefe Ebene



Neue Stadthäuser von
Noch im Bau



Die 61 002 von Rivarossi
im MIBA-Test



Blau, blau ...

ARNOLD N 5-teiliges Wagenset „Blauer Enzian“ der DB

Das Wagenset besteht aus fünf Wagen des legendären „Henschel-Wegmann-Zuges“. Überarbeitete Wiederauflage mit exzellenter Lackierung und Bedruckung gemäß der Epoche III. Vorbereitet für den Einbau einer Innenbeleuchtung. Federnd gelagerte Übergangs-Faltenbälge und Spezial-Kupplungsschächte für beiliegende Kupplungen. Gesamtlänge über Puffer 680 mm. Einmalige, limitierte Sonderauflage; ausschließlich in den EUROTRAIN- und idee+spiel-Fachgeschäften erhältlich, solange Vorrat reicht.

Art.-Nr. HN 4084

€ 179,99



EUROTRAIN®

...gut beraten!

EXKLUSIV-NEUHEITEN JUNI/JULI 2014

EUROTRAIN by idee+spiel
Umsatzstärkster Modellbahn-
Fachhändler-Verbund der Welt.
Über 900 kompetente Geschäfte.

Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11
Montag-Freitag: 9.00-17.00 Uhr
Internet: www.eurotrain.com



Bahn-Kiosk

Ihre neue mobile Bibliothek

MIBA-Klassiker und Raritäten in Ihrem digitalen Antiquariat

- Intuitiv und einfach zu bedienen
- Erst stöbern, dann lesen
- online-Ausgaben deutlich günstiger



Genießen Sie jetzt grenzenloses Lesevergnügen.
Über 2.200 Monatsausgaben, Sonderhefte, Bücher und
Testberichte verfügbar!

*Gratis im AppStore für iPad und iPhone und im Google play-
store für Tablets und Smartphones (Android).



VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Kompetenz aus Leidenschaft.
Magazine, Bücher, DVDs, Kalender

Wenige Tage nach Erscheinen dieser Ausgabe ist Europawahl (zur Erinnerung: am 25. Mai). Damit können viele Bürger wenig anfangen. Warum eigentlich? Möglicherweise liegt es daran, dass dieses Parlament, aus dem rund drei Viertel aller Gesetze kommen, nicht so übersichtlich nach politischen Lagern einzuteilen ist. Die wechselnden Mehrheiten unter den Abgeordneten richten sich meist nach Sachthemen – und das macht die Angelegenheit für außenstehende Betrachter ein wenig kompliziert. Politik ist halt ein weites Feld.

Hinzu kommt noch, dass die Wahlprogramme nicht immer von Realismus gekennzeichnet sind, sondern oft von purem Wunschdenken. Und nicht bei allen sind die Aussagen trotz des ersten Anscheins satirisch gemeint wie bei Sonneborns „Die Partei“, welche eigener Aussage nach „Auf dem Wahlzettel – zu Recht – ganz unten“ zu finden ist.

Zum Glück gibt es ja den Wahl-O-Mat, den die Bundeszentrale für politische Bildung online zur Verfügung stellt. Hier kann man zu 38 Aussagen jeweils Zustimmung, Ablehnung oder eine neutrale Haltung anklicken. Interessant wird dann die Auswertung, denn die größten Übereinstimmungen der Antworten mit den Wahlprogrammen der 25 Parteien muss nicht zwangsläufig den bisherigen Wahlgewohnheiten entsprechen. Wer gänzlich unsicher ist – zum Beispiel bei

Mindestlohn, Frauenquote oder Eurobonds – findet mit dem Wahl-O-Mat aber immerhin eine gewisse Orientierung.

Eine solche Hilfestellung wäre sicher auch für Modellbahner etwas Feines. Insbesondere Einsteiger

Wählen und Auswählen

könnten mit so einem Bahn-O-Mat für das weite Feld der Modellbahnsparten einen wertvollen Ratschlag erhalten. Was hätten Sie denn angekreuzt (Stimme zu – neutral – Stimme nicht zu)?

- Lange Züge sollen durch weite Landschaften fahren
- Die Modelle sollen feinst detailliert sein
- Alle Triebfahrzeuge sollen sattem und realistischen Sound haben
- Loks sollen nicht über 100 Euro kosten

Und so weiter, und so weiter. Wer bei diesen wenigen Beispielen überall „Stimme zu“ anklickt, wird sich möglicherweise über die Auswertung wundern: „Sie wollen die Quadratur des Kreises.“ Träumen kann man ja mal, aber ab einem gewissen Maß an Realitätsferne sollte man vielleicht doch lieber von der Modellbahnerei in die Politik wechseln – meint

Ihr Martin Knaden



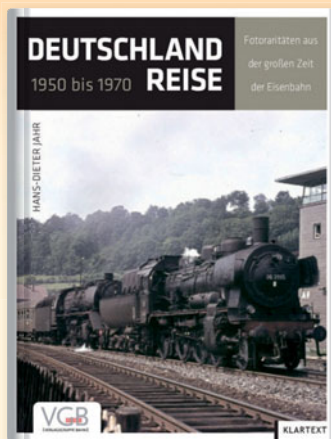
Die Schiffsbrücke zu Speyer war in betrieblicher Hinsicht ein Hemmnis für den Bahn- wie für den Schiffsverkehr. Dennoch oder gerade deshalb ist sie ein reizvolles Thema für die Nachbildung im Modell – insbesondere, seit die passende Lok verfügbar ist.

Foto: MK

Zur Bildleiste unten: Die Ergebnisse unserer Umfrage zum Goldenen Gleis erfahren Sie in dieser Ausgabe. Bewerben Sie sich zur Teilnahme an der Verleihung! Bruno Kaiser baute die neuen Stadthäuser von Noch und erläutert, was dabei zu beachten ist. Martin Knaden und Bernd Zöllner begutachten die neue Rivarossi-Lok 61 002.

Fotos: Christian Spiller, Bruno Kaiser, dh

Für Ihre EISENBAHN-BIBLIOTHEK



Deutschlandreise 1950 bis 1970

Fotoraritäten aus der großen Zeit der Eisenbahn

In diesem Buch unternimmt Hans-Dieter Jahr eine Reise durch das Bundesbahn-Land der 50er- und 60er-Jahre. Ein mit viel Herzblut für den Dampfbetrieb und leidenschaftlicher Sammlerpassion zusammengestellter Bildband voller Fotoraritäten aus der Blütezeit der alten Bundesbahn.

176 Seiten, Format 22,5 x 29,6 cm, Hardcovereinband, ca. 250 historische Farb- und Schwarzweißfotos

Best.-Nr. 581404 | € 29,95

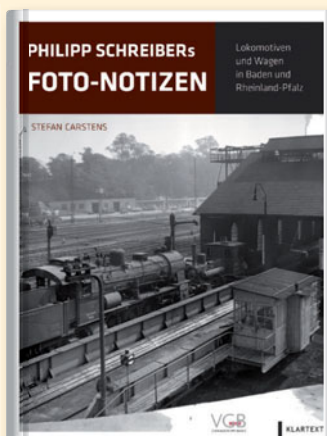
Philipp Schreibers Foto-Notizen

Fahrzeuge und Bahnanlagen in Mainz und Umgebung

Philipp Schreiber begann Anfang der 50er-Jahre mit der Eisenbahn-Fotografie. Viele Aufnahmen dienten ihm als Vorlagen für die Modellnachbildung in 1:87. Stefan Carstens hat für diesen Bildband eine Auswahl einzigartiger Motive aus der fotografischen Hinterlassenschaft von Philipp Schreiber zusammengestellt.

176 Seiten, Format 22,5 x 29,6 cm, Hardcovereinband, ca. 250 historische Schwarzweißfotos

Best.-Nr. 581403 | € 29,95



Frauen bei der Reichsbahn

Als Arbeitgeber war die Deutsche Reichsbahn lange eine Männerdomäne. Erst nachdem sich der Überfall auf die Sowjetunion als grobe Fehleinschätzung erwies und immer größere Ressourcen beanspruchte, stellen die Umstände das nationalsozialistische Frauenbild auf den Kopf. Nun war die weibliche Arbeitskraft bei der Eisenbahn gefragt und die Frauen stellen in Deutschland den geordneten Bahnbetrieb sicher.

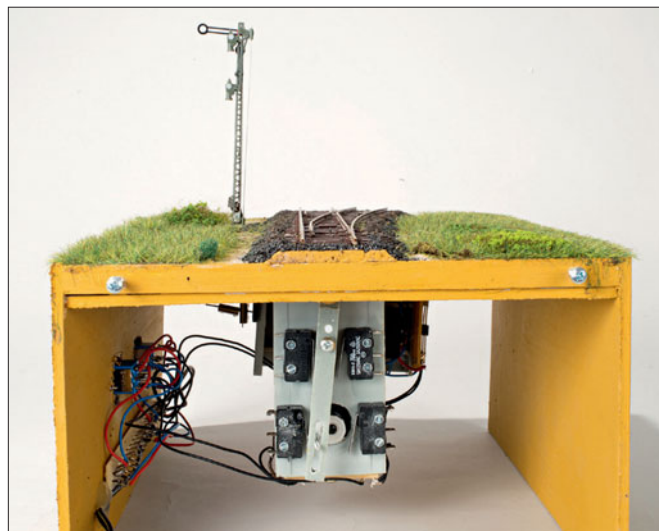
112 Seiten, Format 22,5 x 29,6 cm, Hardcovereinband, mehr als 120 Abbildungen

Best.-Nr. 581401 | € 19,95



44 Pünktlich zur beginnenden Ferienzeit wendet sich die MIBA mediterranen Gefilden zu. „Der Sonne entgegen“ geht es ab Seite 44 in Richtung Südfrankreich. Foto: Horst Meier

52 Servosteuerungen gibt es mittlerweile von zahlreichen Zubehör-Herstellern. Auf der Suche nach einer preisgünstigen Lösung entschied sich Dieter Etzold zum Selbstbau. Wie er dabei vorgeht und welche Bauteile er verwendete, lesen Sie ab Seite 52. Foto: Dieter Etzold



40 Bislang bildete die Gestaltung einer Straßenbahn-Oberleitung den sprichwörtlichen weißen Fleck auf Lutz Kuhls Modellbahnlandkarte. Ab Seite 40 berichtet er im Rahmen des Straßenbaus seines Nordost-Projekts, wie er bei seinem Erstlingswerk vorgeht. Foto: Lutz Kuhl





80 Da im Zuge des Wirtschaftswunders die Bedeutung und die Zahl an Straßen-Kraftfahrzeugen wuchs, musste auch die Bahn neue Wagen zum Transport von Neufahrzeugen anschaffen. Ergebnis dieser Bemühungen waren die dreischigen Wagen des Typs Offs60, die nun bei Hobbytrain im Maßstab 1:160 erschienen sind. Ab Seite 80 stellt Gerhard Peter die filigranen Wagen vor. *Foto: Gerhard Peter*



58 Dass das Internet Plattform für allerlei Skurriles ist, dürfte nun wahrlich kein Geheimnis mehr sein. Auch dass viele online gestellte Videos Kopfschütteln hervorrufen, überrascht nicht. Matthieu Jacquemart nahm sich ein solches „Kopfschüttel-Video“ über eine abenteuerliche albanische Grubenbahn zum Vorbild, um sie im Maßstab 1:45 nachzubilden. Ab Seite 58 finden Sie sowohl ein Portrait der wunderbaren Anlage als auch einen Link zum inspirierenden Video. Viel Spaß beim Kopfschütteln ... *Foto: Michael U. Kratzsch-Leichsenring*

74 Das Zubehörangebot für Modellbahner entwickelt sich stetig weiter. Auf der Suche nach aktuellen Belaubungsmaterialien stieß Werner Rosenlöcher auf Manfred Grünigs Produkte. Seine ersten Erfahrungen stellt er ab Seite 74 vor. *Foto: Werner Rosenlöcher*



MODELLBAHN-ANLAGE

Niederländische Anlage nach deutschem Vorbild

Schiffsbrücke Speyer 8

Mit einer Modellbahnanlage das Feriengefühl einfangen

Der Sonne entgegen 44

Albanische Elektrofeldbahn in Baugröße 0e

Inspiration: Youtube 58

Holztransport mit der Egger-Bahn in H0e

Kleiner geht's immer 62

VORBILD

Die Baureihe 61 der Deutschen Reichsbahn

Luxuslok für den Liniendienst 16

MIBA-TEST

Die Lokomotive 61 002 in H0 von Rivarossi

Eleganter Exot 20

GEWINNSPIEL

Ergebnisse der Umfrage

„Das Goldene Gleis“ 2014

Mit Dampf zum DDM 24

Großes MIBA-Messe-Gewinnspiel

Das fehlt Ihnen! 28

MODELLBAHN-PRAXIS

Tipps für rückstandsfreie Verbindungen

Zurücksteile kleben 30

Vorbildgerechter Straßenbau

für das Nordost-Projekt (2)

Fahrleitung für die Trambahn 40

Langsame Bewegungen ohne Elektronik – für Weichen, Signale und mehr

Antrieb mit Getriebe 52

Kleine Ursache mit großer Wirkung

Kran-Desaster 68

Feines Blattwerk auf filigranen Strukturen

Baumbe„grünig“ung 74

NEUHEIT

Neue H0-Gebäudemodelle von Noch

Altstadt aus Karton 34

Die Baureihe 41 von Märklin in H0

Schöne Mikado 78

Autotransporter Offs 60 von Hobbytrain

Zügig per Eisenbahn 80

Rocos E03 001 „Rheingold“ und ihr Vorbild

Die Rheingold-E03 82

Bericht von der

Busecker Spur-0-Ausstellung

Neues in Null 84

VORBILD + MODELL

Vorbild und Modell des

Notfallmanagements der DB AG

Notfall im Gleis! 70

RUBRIKEN

Zur Sache 3

Leserbriefe 7

Veranstaltungen · Kurzmeldungen 86

Bücher 88

Neuheiten 90

Kleinanzeigen 94

Vorschau · Impressum 106

Modellbahn in Perfektion



Wieder hat die MIBA-Redaktion drei ausgezeichnete Modellbahn-Anlagen ausgewählt, die konzeptionell kaum unterschiedlicher sein könnten.

Auf engstem Raum zauberte Werner Konrad eine H0-Anlage, die durch ihre steil aufragenden Felswände imponiert. Platz ist da eigentlich nur in der Höhe. Folglich findet man die Strecken und Bahnhöfe auf mehreren Ebenen – und einen verblüffend abwechslungsreichen Betrieb.

Streng nach Vorbild baute Dieter Rothenfußer den Bahnhof Bad Wörishofen nach. Gleisentwicklung, Bahnbauten und die umgebenden Gebäude wurden authentisch nach Vorbild umgesetzt und um einen zusätzlichen Kreuzungsbahnhof mit Rübenverladung ergänzt.

Auf rund 100 Quadratmetern baute Hans-Peter Saller eine gewaltige Spur-1-Anlage mit ausgedehnten Bahnhöfen und Streckenteilen. Er verwirklichte damit seinen Traum und zugleich den seiner Tochter, die sein Lebenswerk fortführt.

100 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerheftung, mit über 130 farbigen Abbildungen

Best.-Nr. 15087334 | € 10,-



MIBA-Anlagen 13

In kompromissloser Authentizität sehen Sie in diesem Heft die H0-Anlage: Bahnhof Weilburg an der Lahntalbahn mit echten Kleinoden • Nebenbahnhof in der Fränkischen Schweiz mit detaillierter Landschaft • N-Bahn nach dem Motto „Stadt – Land – Fluss“.

Best.-Nr. 150 87329 · € 10,-



MIBA-Anlagen 14

Drei ausgesucht schöne Anlagen wurden zu einer bildgewaltigen Sonderausgabe zusammengestellt: eine reizvolle Nebenbahn im Mittelgebirge im Maßstab 1:87, eine detaillierte N-Anlage mit dem Bahnhof Rheine Nord und die Brohlthal-Bahn am Rhein in Meterspur.

Best.-Nr. 150 87330 · € 10,-



MIBA-Anlagen 15

Präsentiert werden drei gestalterisch und betrieblich herausragende Anlagen: eine technisch perfekte H0-Anlage in romantischer Landschaft, eine an sächsischen Vorbildern orientierte H0/H0e-Anlage und eine TT-Anlage mit zweigleisiger Hauptstrecke im Mittelgebirge.

Best.-Nr. 150 87331 · € 10,-



MIBA-Anlagen 16

Gezeigt werden eine H0-Anlage in Epoche III von Robert Fischer mit viel Verkehr, die Albula-Bahn in H0m von Tom Wäfler in der grandiosen Schweizer Bergwelt und das Bahnbetriebswerk Hamburg-Altona von Rainer Tielke auf einer Fläche von nur 5,0 x 1,5 m im Maßstab 1:220!

Best.-Nr. 150 87332 · € 10,-



MIBA-Anlagen 17

Drei weitere Anlagen der Spitzenklasse: • Das klassische Bahnbetriebswerk der Epoche III orientiert sich eng an konkreten Vorbildern im Spessart • Eine vorbildlich gebaute H0m-Anlage in Württemberg • Bahnen und Fjorde in Norwegen in einer spektakulären Landschaft.

Best.-Nr. 150 87333 · € 10,-



Service

LESERBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Verlag
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-202
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: redaktion@miba.de

ANZEIGEN

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Anzeigenverwaltung
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-153
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

ABONNEMENTS

MZVdirekt GmbH & Co. KG
MIBA-Aboservice
Postfach 10 41 39
40032 Düsseldorf
Tel. 02 11/69 07 89-985
Fax 02 11/69 07 89-70

E-Mail: abo@miba.de

BESTELLSERVICE

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Bestellservice
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-0
Fax 0 81 41/5 34 81-100
E-Mail: bestellung@miba.de

FACHHANDEL

MZV GmbH & Co. KG
Ohmstraße 1
85716 Unterschleißheim
Tel. 089/3 19 06-200
Fax 089/3 19 06-194

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; im Interesse größtmöglicher Meinungsvielfalt behalten wir uns das Recht zu sinnwahrer Kürzung vor.

Leserbriefe 5/2014

Zuviel Technik

Die Aussagen von Herrn Pelz in MIBA 5/2014 zum Thema Neuheiten/Digital kann ich voll unterstützen. Auch ich fahre von Anfang an analog und habe bis etwa 2006 per anno um die 2000,- Euro hauptsächlich für Lokomotiven ausgegeben. Das ist nun vorbei, in den letzten Jahren kaufte ich gerade einmal zwei Lokomotiven. Ich lasse mich von den Herstellern nicht zwingen, meine Anlage (ca. 100 qm) auf Digital-Technik umzubauen. Meine Kaufzurückhaltung lag darüber hinaus aber auch am teilweise schlechten Service der Hersteller, insbesondere in Sachen Ersatzteilbeschaffung.

Um Herrn Pelz zu zitieren: Was soll ich mit einer Technik, die ich weder brauchen noch anwenden kann und zudem auch noch sehr teuer ist? Aber was kümmert es die Industrie, wenn ein paar Analogbahner wegfallen.
Karl Hübner, Seukendorf

Leserbriefe 5/2014

Keine Zwangsdigitalisierung

Auch ich bin Analogfahrer, Zwangsdigitalisierung und nervigen Sound-Firlefanz lehne ich völlig ab, wenngleich eine Nachrüstmöglichkeit natürlich vollkommen in Ordnung geht. Zudem hatte ich bereits werkseitig digitalisierte Lokomotiven, die analog keinen Mucks taten.
Ulrich Taube, Brandenburg

Beitragsserie Brückenstatik MIBA 3-5/2014

Lesenswert

Soeben habe ich das Heft 5/2014 erhalten. Herr Rau – der sich auch bei mir gemeldet hat – beendet seine Artikelreihe wie erhofft super. Die Strecke bei Angelroda ist sehenswert.

Herrn Zöllners Beschreibung der 101 ist prima – es geht auch ohne „Durchbildung“ etc. Allgemein zur MIBA: Sie hat seit einiger Zeit ein sehr hohes Niveau. Auch wenn nicht immer mein „Geschmack“ getroffen wird, sind die Hefte zu 100% lesenswert. Macht so weiter!
Kurt Maier (E-Mail)

Test BR 101 von L.S.Models MIBA 5/2014

Anmerkungen zur Frontpartie

Schon beim Betrachten des Titelbildes der Mai-Ausgabe der MIBA fiel mir die Lokfront der Baureihe 101 unangenehm auf. Nicht nur, dass die Pufferteller des Modells irgendwie verdreht

erscheinen – vielleicht als Folge ungenügender Befestigung oder unvorsichtiger Handhabung –, sondern auch die mangelhafte Ausführung der Loklampen sticht sofort ins Auge. Speziell das obere Spitzenlicht fällt hier unangenehm auf, ganz besonders im Hinblick auf die ansonsten hervorragende Ausführung der Lok. Dass dies keinem der Tester aufgefallen ist, wundert mich schon, da sonst doch scheinbar jeder noch so kleine Fehler – auch wenn er versteckt ist – gnadenlos bemängelt wird.

Bleibt zu hoffen, dass dies nur ein Vorserienfehler ist und bei der Serie abgestellt wird, denn das Modell hat bessere Lampen verdient.
Helmut Sohre (E-Mail)

MIBA-Spezial 100

Sehr zufrieden

Habe soeben das MIBA-Spezial 100 empfangen. Dank des geschichtlichen Rückblicks und der DVD, welche die Leser endlich hinter die Kulissen der Heftproduktion blicken lässt, wieder eine ausgezeichnete Ausgabe.

Da ich glücklicher Besitzer der MIBA-Spezials ab Nummer 1 und der MIBA-Monatshefte ab 1962 bin, hoffe ich, noch viele Jahre kommende Ausgaben genießen zu können. Mit freundlichen Grüßen aus Belgien!
Peter Verlooy (E-Mail)

MIBA-Spezial 100

Weiter so

Meinen Glückwunsch zu 25 Jahren MIBA-Spezial. Ich bin seit Anfang an dabei und werde auch in den nächsten „25 Jahren“ MS treu bleiben. Macht weiter so.
Michael Jaiser (E-Mail)

Mindestradien der L.S.Models-Wagen

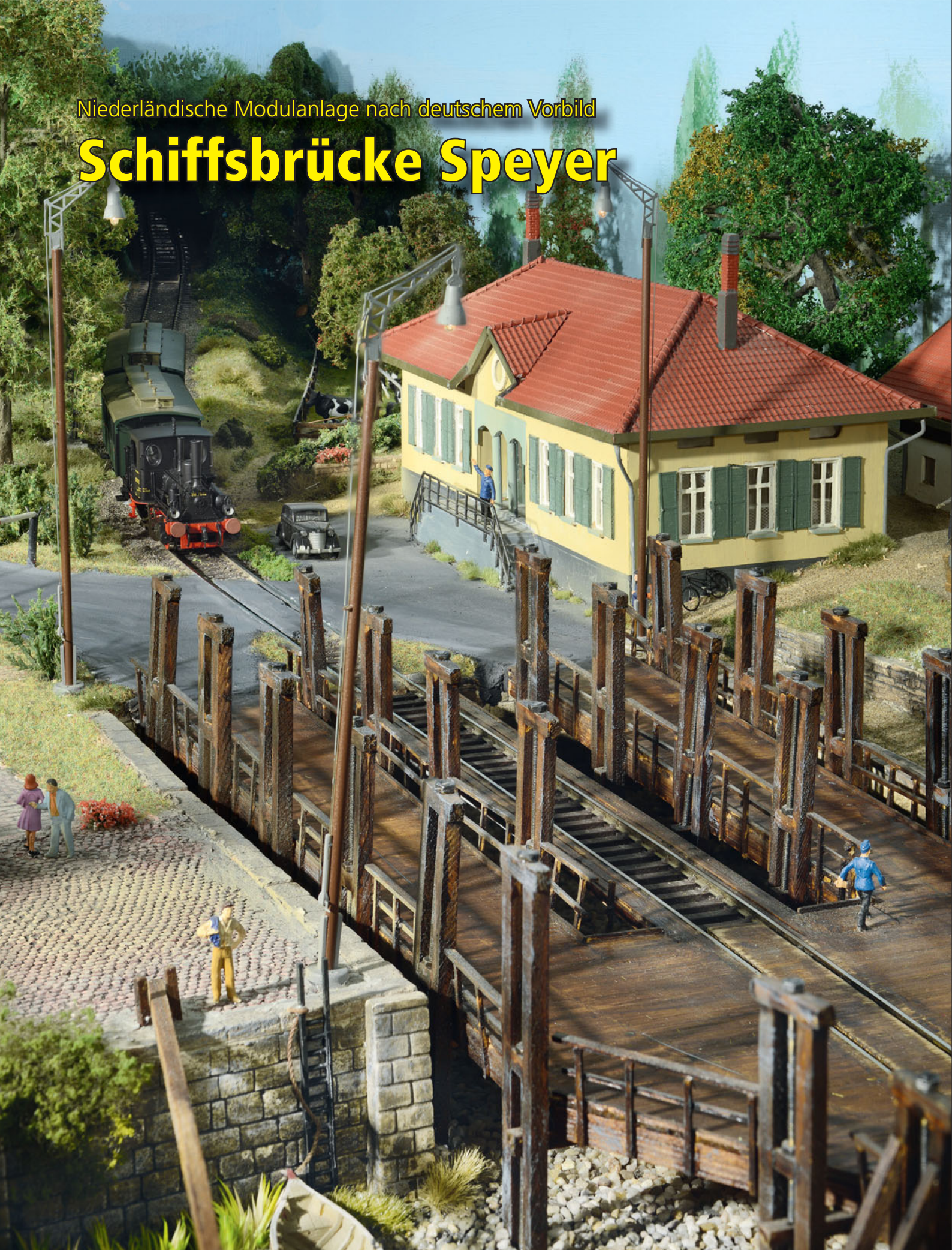
Aus Schaden lernen

In der MIBA werden nun öfter die hervorragenden Modelle von L.S.Models vorgestellt. Sie sollten erwähnen, dass der Käufer sich vorab erkundigen sollte, ab welchem Radius diese Modelle einsetzbar sind.

Ich habe im unterirdischen Abstellbahnhof ein Stückchen mit einem Radius von 36 cm, an welchem die L.S.-Wagen prompt entgleisen. Lediglich in der „Gebrauchsanweisung“ wird auf den Minimalradius von 45 cm hingewiesen. Auch im Katalog von L.S.Models findet sich kein Verweis hierauf.
Rolf Macchi (E-Mail)

Niederländische Modulanlage nach deutschem Vorbild

Schiffsbrücke Speyer





1936 passiert 98 7502, eine bayerische D VI, ein altes badisches Vorsignal, um sogleich die Schiffsbrücke von Speyer nach Lußhof zu befahren. Schön sind die vergrößerten Pufferteller zu erkennen, um auf der Brücke ein Überpuffern zu vermeiden.

Foto: Bellingrodt, Slg. Rieche

Eine der vielen Attraktionen bei OntraXS 2011 war die H0-Anlage nach Vorbild der berühmten Schiffsbrücke in Speyer. Der Artikel soll zu einer Reise über die Anlage einladen, wie sie ihrem Erbauer leider nicht mehr vergönnt war.

Da stehen wir, die Mitglieder der Modelspoorvereniging Midden-Limburg, auf OntraXS 2011 im Eisenbahnmuseum Utrecht und haben das Vergnügen, die Arbeit eines anderen zeigen zu dürfen. Leider lag für uns über der Veranstaltung ein Schatten, denn Pierre selbst war nicht mehr unter uns. Viel zu früh war er ein paar Monate, bevor er seine Fähigkeiten einem breiten Publikum zeigen konnte,

nach kurzer schwerer Krankheit verstorben.

Dabei war unser Clubvorsitzender Pierre Orbons der stolze Erbauer der Anlage „Schiffsbrücke Speyer“. Pierre war ein Modellbauer, bei dem Kreativität und Eigenbau an erster Stelle standen. Sein Steckenpferd war der Selbstbau von Häusern, Bausätze waren nichts für ihn. Modellbau bedeutete für ihn, selbst etwas zu entwerfen und zu



Die vergleichbare Situation, wie sie sich im Modell darstellt: Der Straßenverkehr muss der kleinen bayerischen Lokomotive mit ihrem kurzen Personenzug Vorrang gewähren, bevor diese die Pontonbrücke befahren kann. Über allen thront der expressionistisch angehauchte Dom zu Speyer.



Auch die Post wurde über den Rhein geschaukelt, hier gezogen von 98 7512. Foto: Bellingrodt, Slg. Rieche

bauen. Dahingegen waren elektronische Gadgets und computergesteuerte Weichen nichts für ihn. Vielmehr lautete sein Credo: „Keep it simple“.

Vor etwa sechs Jahren sah Pierre eine TV-Dokumentation über die 1865 errichtete Pontonbrücke im deutschen Speyer. Er war fasziniert davon, wie Züge auf einer wackeligen Holzbrücke früher den Rhein überquerten. Kurzerhand beschloss er, die Schiffsbrücke im Modell nachzubauen – schließlich war der Selbstbau eines seiner Talente.

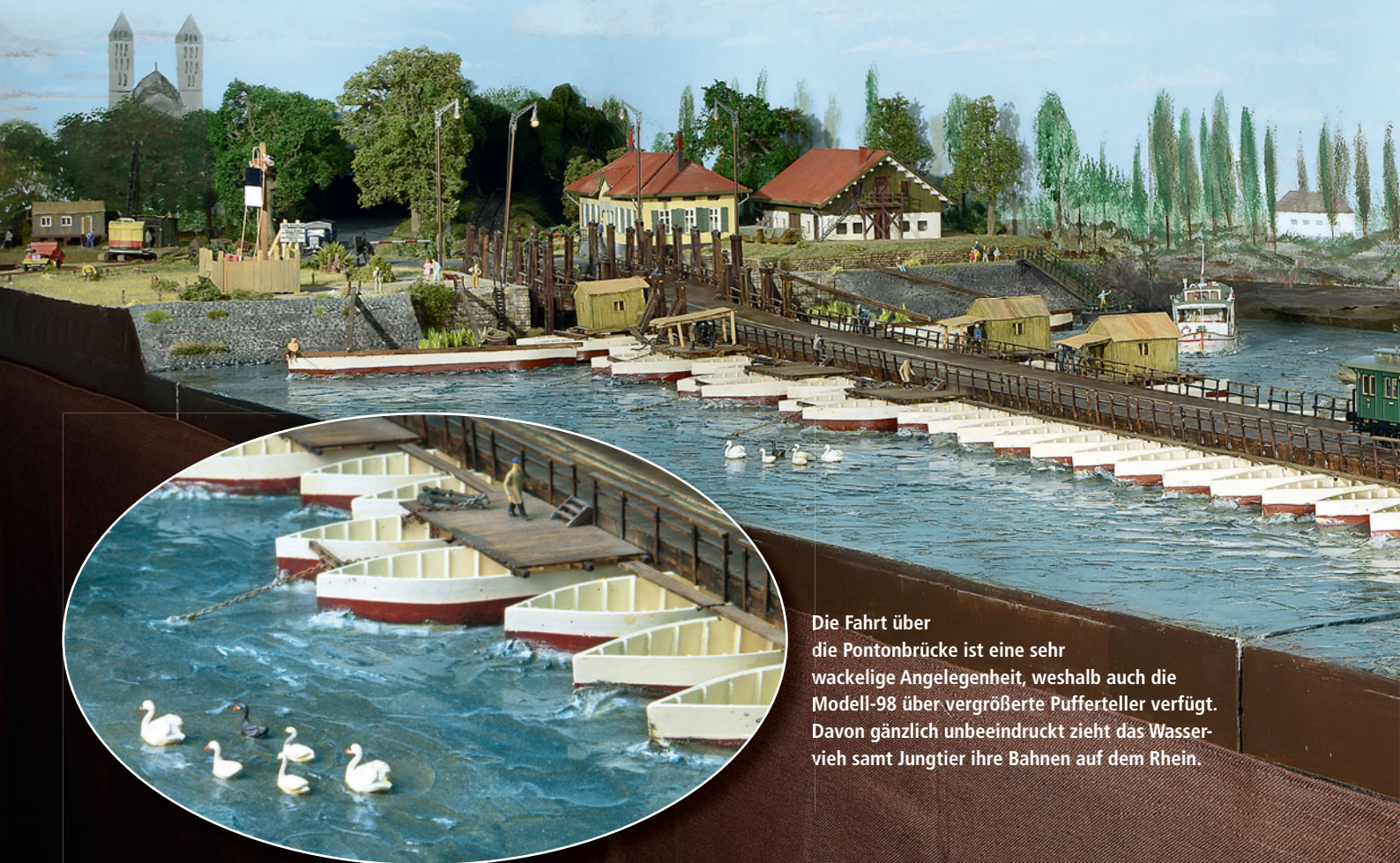
Zeitgleich ergab es sich, dass Pläne für eine transportable Clubanlage in der MSM aufgegeben wurden. Pierre konnte also bereits fertige Modulkästen übernehmen und bekam zudem Räume in unserem Clubhaus kostenfrei zur Verfügung gestellt. So konnte er sofort mit dem eigentlichen Bau beginnen.

Das Vorbild

Im Jahre 1862 kam das Großherzogtum Baden mit dem Königreich Bayern

darüber überein, dass in Speyer eine Straßenbrücke über den Rhein gebaut werden müsse. Geplant war eine Pontonbrücke, die seitens der Stadt Speyer in Auftrag gegeben und 1866 in Betrieb genommen wurde. Die gesamte Konstruktion war 234,6 m lang und ruhte auf 43 Pontons, auch Joche genannt. Die Fahrbahnbreite maß 5,9 m.

1867 schlossen Baden und Bayern einen Vertrag über den Bau der Eisenbahn Heidelberg–Schwetzingen, die 1873 eröffnet wurde und über die be-



Die Fahrt über die Pontonbrücke ist eine sehr wackelige Angelegenheit, weshalb auch die Modell-98 über vergrößerte Pufferteller verfügt. Davon gänzlich unbeeindruckt zieht das Wasservieh samt Jungtier ihre Bahnen auf dem Rhein.